

Eing. 01. JUNI 2015

Gesch.-Z.
Anlagen..... Datum

01.06.2015

Nummer

3584/15

Dringlichkeits-Anfrage

Öffentlich

Absender DIE LINKE. Rathaus 38100 Braunschweig	
Adressat Oberbürgermeister Markurth Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig	
Gremium Rat	Sitzungstermin 02.06.2015

Betreff / Beschlussvorschlag

Kita-Betreuung im Streik

Seit heute (1.6.) ermöglicht die Stadt durch die Öffnung von städtischen Gebäuden die Betreuung der Kinder durch Eltern.

Es ist verständlich, dass Eltern nach Lösungen für die Betreuung ihrer Kinder suchen. Sie sind die vom Streik Betroffenen.

In anderen Städten sind die Notlagen der Eltern aber ebenso vorhanden wie in Braunschweig. Dort hat man in der Regel in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften Notgruppen eingerichtet, in denen Erzieherinnen und Erzieher die Kinder betreuen. Solche Lösungen sind in Braunschweig nicht diskutiert worden. In die jetzt gefundene Lösung wurden sie nicht eingebunden.

Die "Braunschweiger Lösung" birgt nach unserer Auffassung eine Reihe von Problemen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Warum wurde mit ver.di kein Notprogramm ausgearbeitet?
2. Wie viele Plätze werden vorgehalten und wie wird der Zugang zu diesen geregelt?
3. Wie gewährleistet die Stadt Braunschweig die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und den Gesundheitsschutz?

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender